



1

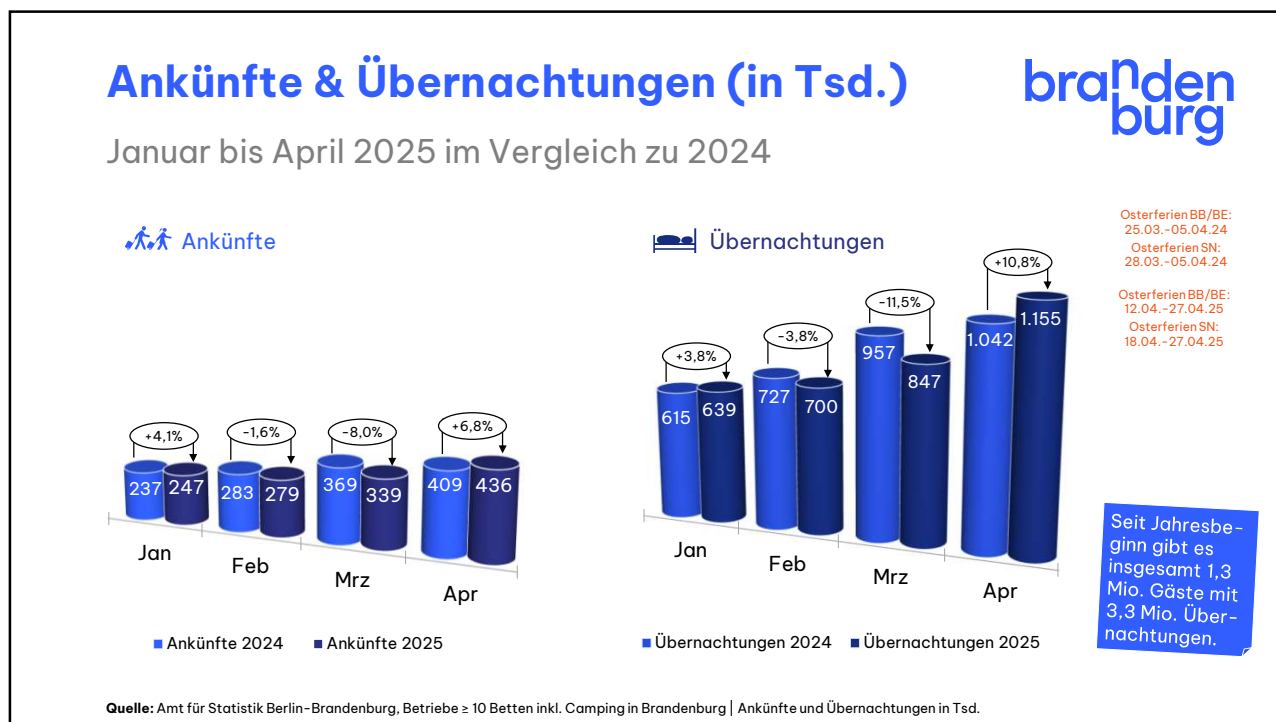
Tourismusstatistik

im April 2025

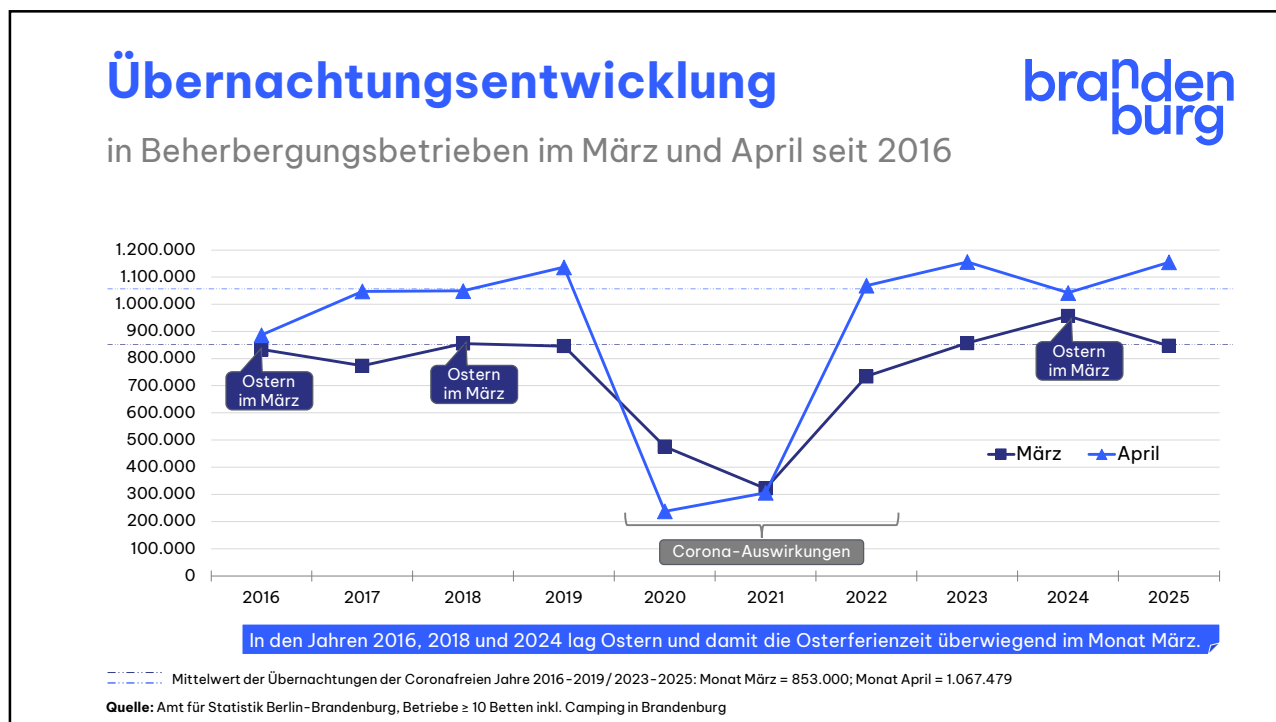
- Im April 2025 zählten die gewerblichen Beherbergungsbetriebe in Brandenburg rund 436.500 Ankünfte und 1.154.800 Übernachtungen von Gästen aus dem In- und Ausland. Im Vergleich zum April 2024 entspricht dies einem Anstieg von 6,8 Prozent bei den Ankünften (+27.800) und 10,8 Prozent bei den Übernachtungen (+112.600). Zum Vergleich: Bundesweit lag der Zuwachs bei den Übernachtungen bei 11,0 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg leicht an – von 2,55 Tagen im April 2024 auf 2,65 Tage im April 2025.
- Nahezu alle Regionen Brandenburgs – mit Ausnahme des Fläming – verzeichneten im April einen deutlichen Anstieg der Übernachtungszahlen. Die Zuwächse reichten dabei von +4,8 Prozent in der Prignitz bis zu +16,7 Prozent in der Uckermark. Auch bei den Beherbergungsarten zeigte sich ein positiver Trend: Bis auf Jugendherbergen sowie Erholungs- und Ferienheime legten alle Kategorien zu. Die Hotellerie verbuchte ein Plus von 3,5 Prozent, während die Campingplätze mit einem Anstieg von 74,8 Prozent besonders stark zulegten.
- Ein zentraler Faktor für diesen Zuwachs dürfte der späte Ostertermin im Jahr 2025 gewesen sein. Ostern fiel dieses Jahr in den April, während es 2024 bereits im März lag. Dadurch profitierten die Aprilzahlen 2025 von den traditionell reiseintensiven Osterferien.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Ankünfte und Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

2



3

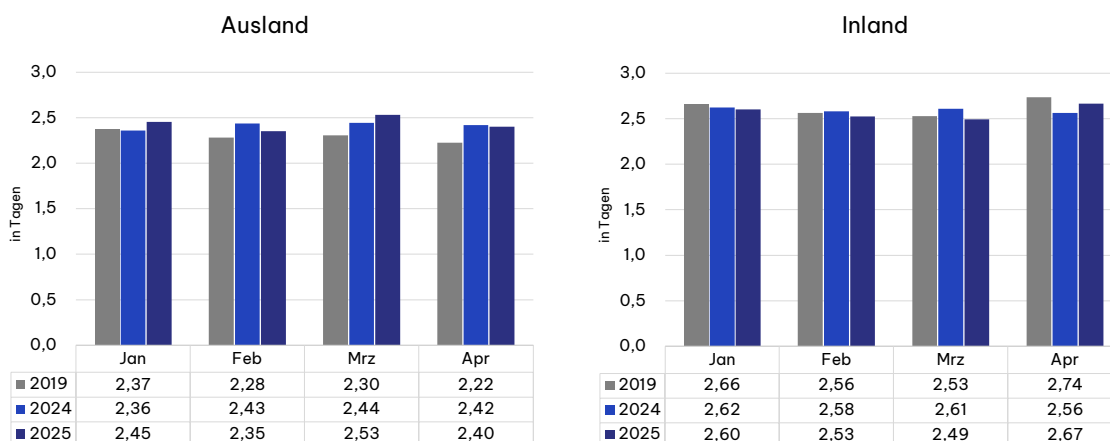


4

Ø Aufenthaltsdauer (in Tagen)

brandenburg

Ausland & Inland von Januar bis April 2019, 2024, 2025



Gäste aus dem Ausland verweilen gegenüber 2019 länger, Inlandsgäste bleiben kürzer.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Betriebe ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

5

Tourismusstatistik

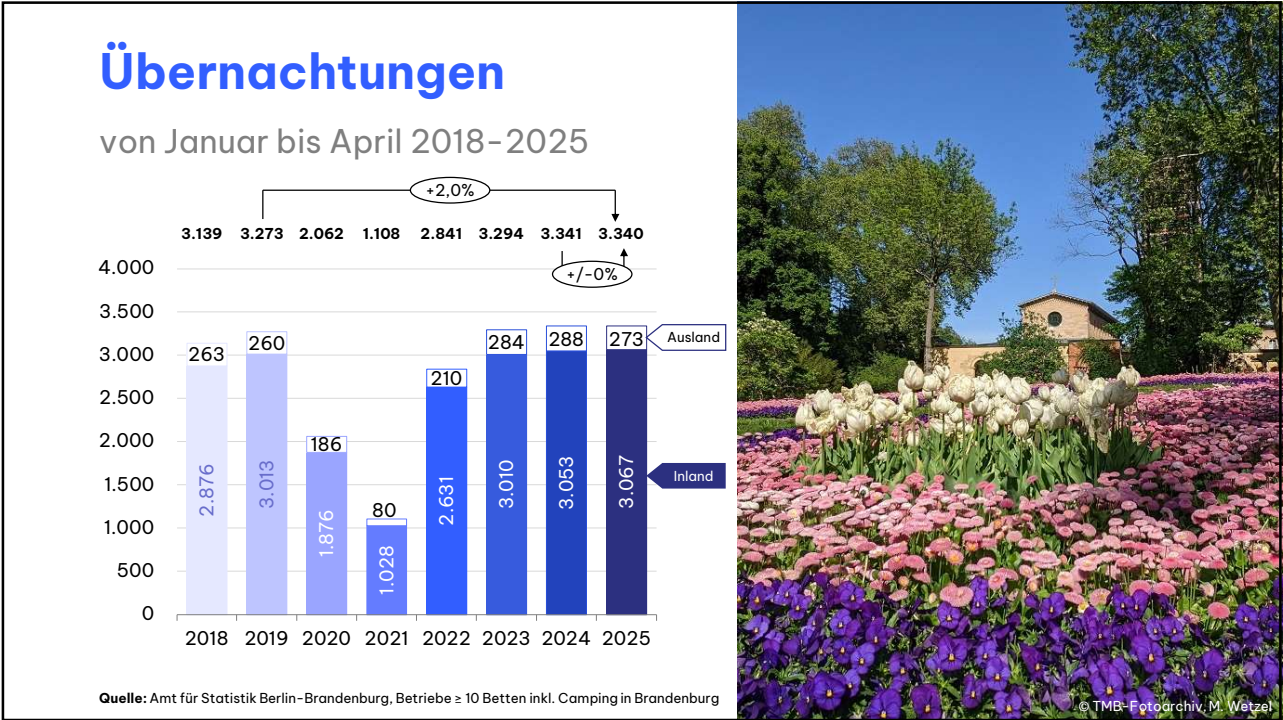
brandenburg

Übernachtungen von Januar bis April 2025

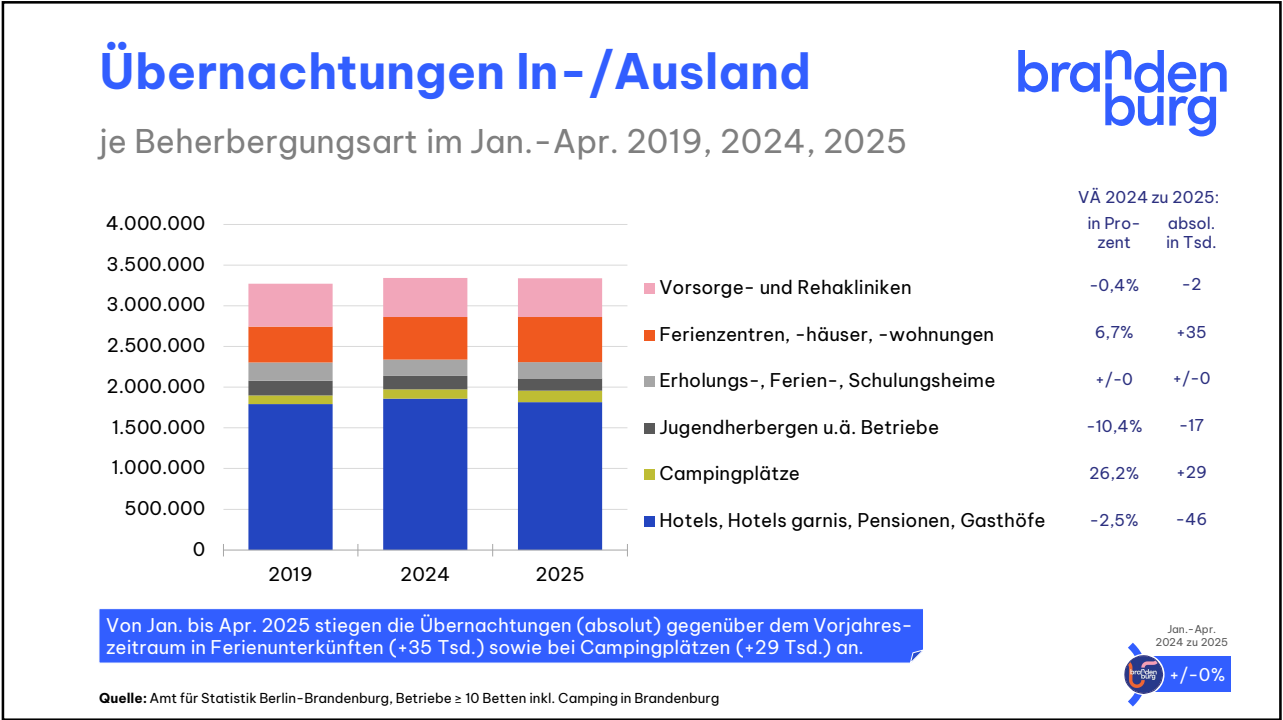
- Im Zeitraum Januar bis April 2025 blieb die Zahl der Übernachtungen in Brandenburg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt stabil (± 0 Prozent). Hinter dieser konstanten Gesamtentwicklung verbergen sich jedoch deutliche Unterschiede zwischen den Herkunftsmärkten, Regionen und Beherbergungsarten. Während die Zahl der Übernachtungen von Inlandsgästen um 0,5 Prozent stieg, verzeichnete der Auslandsmarkt einen Rückgang von 5,4 Prozent im Vergleich zu Januar-April 2024 (Bundesweit +0,0 % Inland; -0,9 % Ausland).
- Die stärksten Zuwächse gab es bei Campingplätzen mit + 27,0 Prozent (bzw. +29.000 Übernachtungen) und bei Ferienzentren, Ferienhäusern und -wohnungen mit +6,7 Prozent (bzw. +35.000 Übernachtungen). Demgegenüber steht ein Rückgang in der Hotellerie von 2,5 Prozent, was einem Minus von rund 46.000 Übernachtungen entspricht.
- Die Entwicklung verlief regional unterschiedlich: Etwa die Hälfte der Reiseregionen erzielte Zuwächse, die andere Hälfte verzeichnete Rückgänge. Deutliche Zuwächse gab es in Dahme-Seenland (+13,9 %) und Elbe-Elster-Land (+5,6 %). Dagegen liegen seit Jahresbeginn folgende sechs Regionen im Minus: Lausitzer Seenland (-8,2 %), Fläming (-7,3 %), Spreewald (-6,0 %), Prignitz (-2,5 %), Ruppiner Seenland (-2,0 %), Havelland (-1,4 %).

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Ankünfte und Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

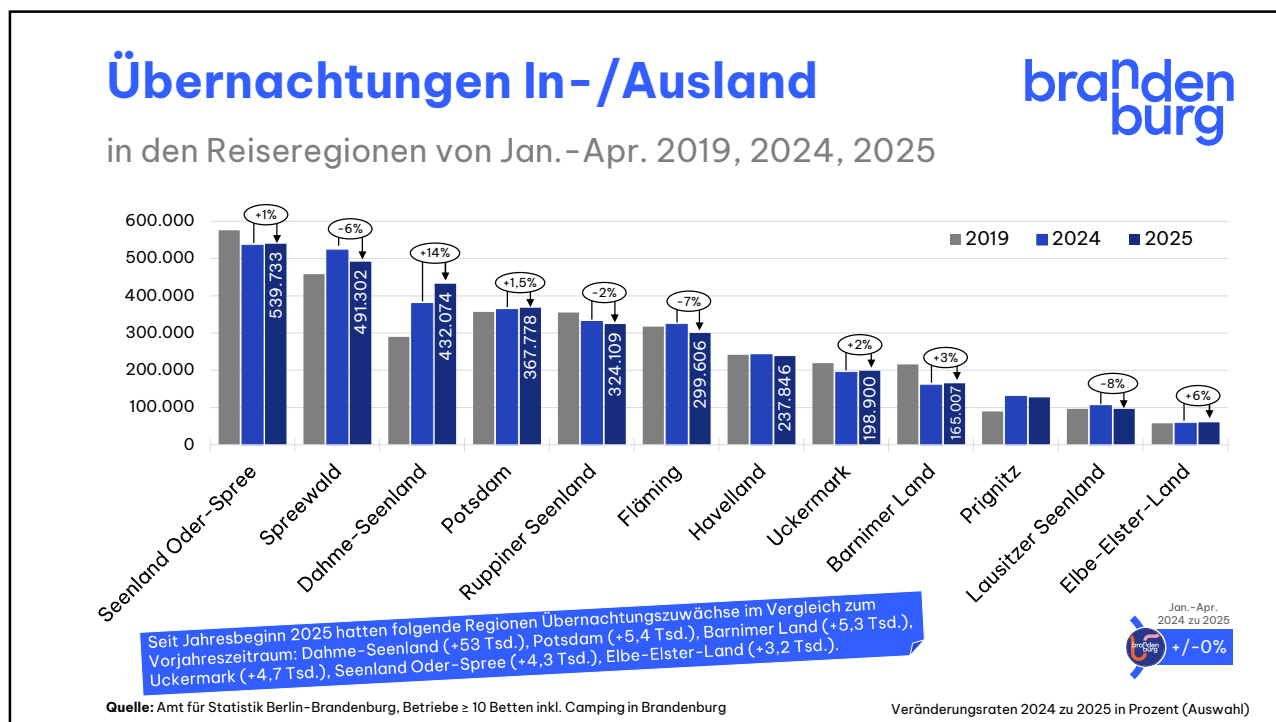
6



7



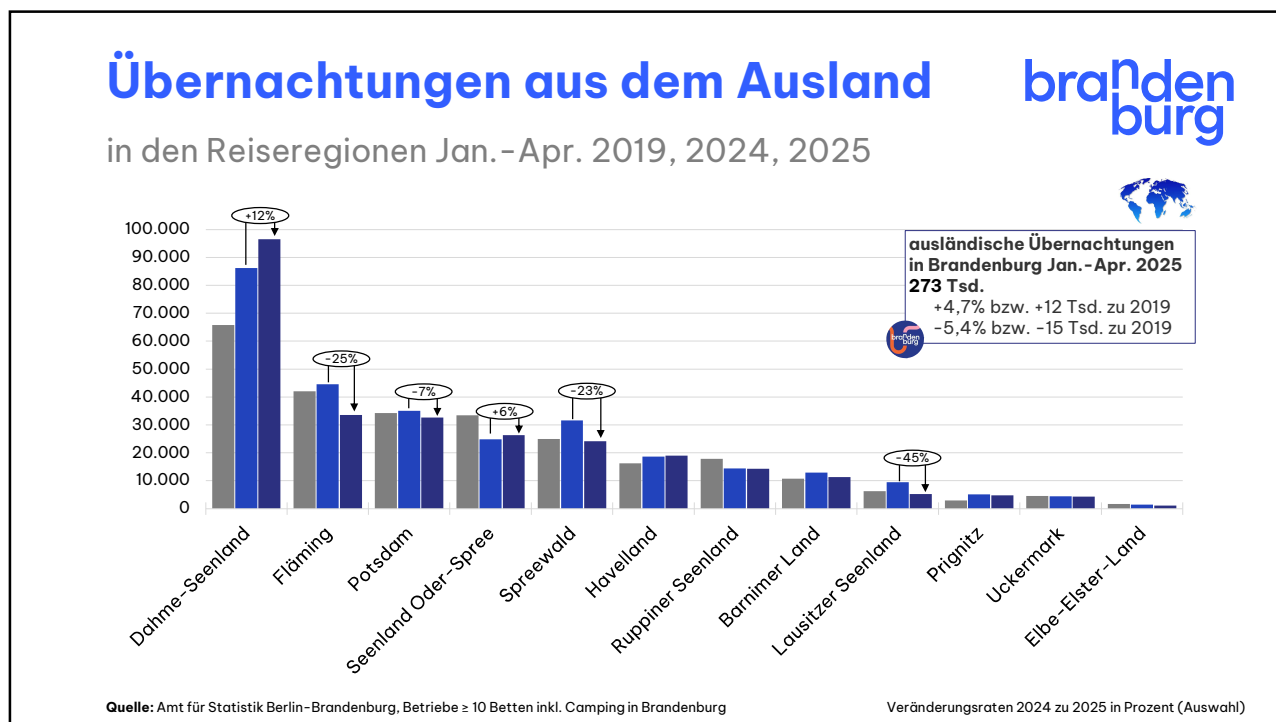
8



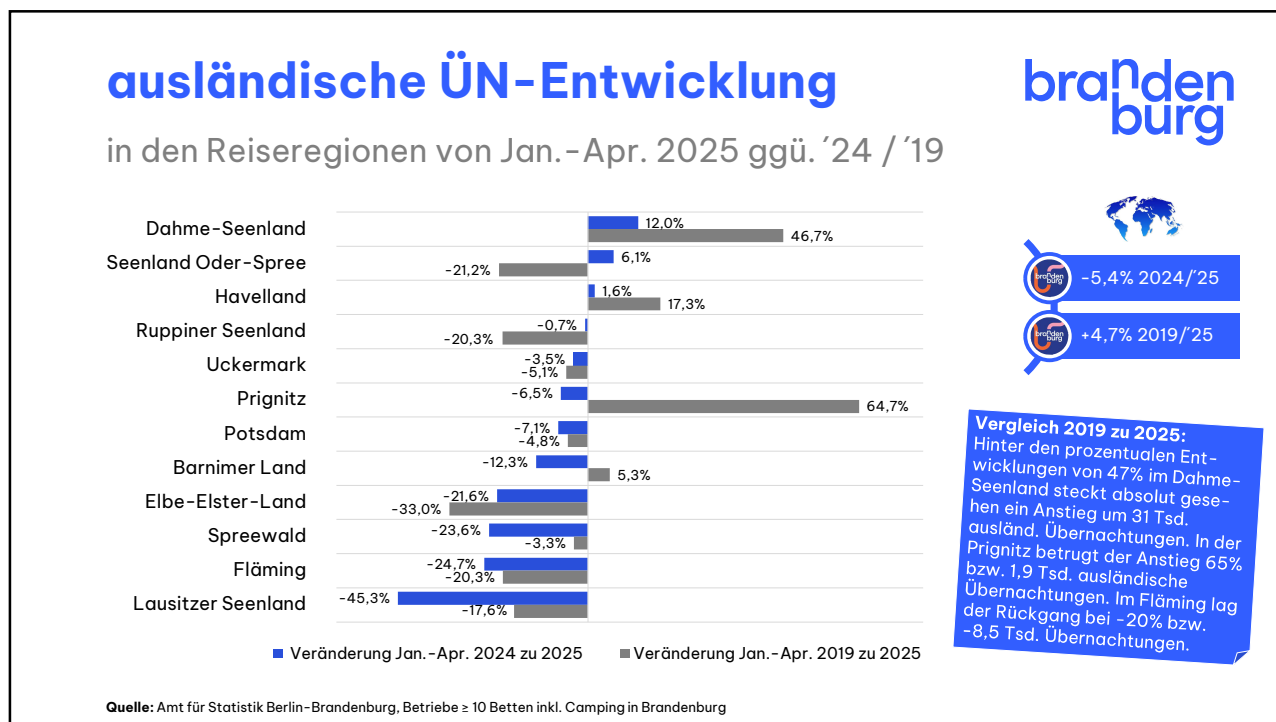
9



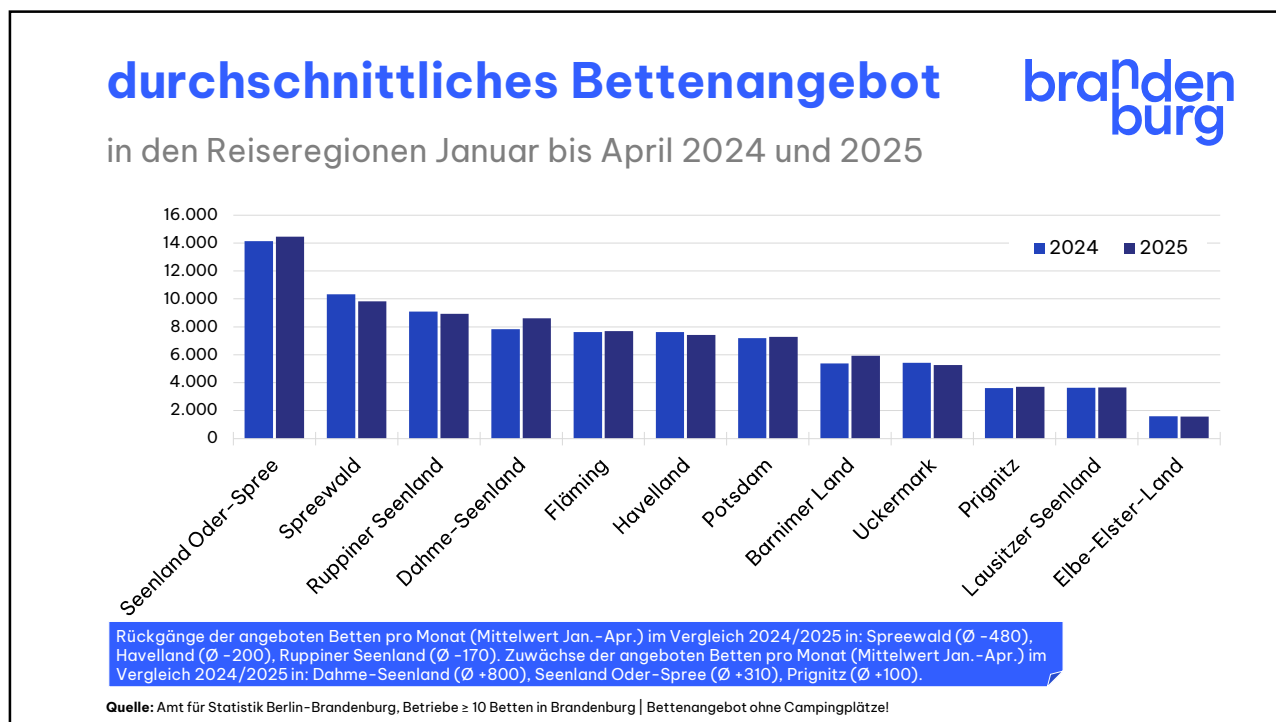
10



11



12



13

Kontakt:

Madlen Wetzel
Marktforschung
madlen.wetzel@reiseland-brandenburg.de
reiseland-brandenburg.de

Weitere Zahlen, Daten, Fakten:
www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de

14